

Gottesdienst zuhause



Was ich brauche:

eine Kerze – eine Bibel – ggf. das Gotteslob

Die Angaben von Bibelstellen zu Gottesdiensten in der Heiligen Woche

Fürbitten und Gebete zur Heiligen Woche

Start

Eine Kerze entzünden und mit dem Kreuzzeichen beginnen.

Wer mag, kann gerne im Gottesdienst Lieder singen. Oder den Text der Lieder einfach sprechen.

Stille

Im Kreis der Familie oder alleine bietet es sich an einen kurzen Moment der Stille zu halten.

Am Morgen den beginnenden Tag betrachten:

Gibt es Sorgen und Nöte, ich aus den Nacht in den Tag mitnehme?

Wie geht es mir, wenn ich an das denke, was heute alles ansteht?

Worauf freue ich mich heute? Was macht mir Angst?

Abschluss sinngemäß: Legen wir alles das in Gottes Hand

Am Abend den zurückliegenden Tag betrachten:

Gibt es etwas, was mir gut gefallen hat heute?

Gibt es etwas, was nicht so gut gelaufen ist?

Möchte ich jemanden loben?

Möchte ich mich bei jemandem entschuldigen?

Abschluss sinngemäß: Legen wir alles das in Gottes Hand

Gebet

Ein freies Gebet sprechen – oder nach einer Vorlage, zum Beispiel zu den Tagen der Heiligen Woche.

In der Bibel lesen

Lesen Sie eine Geschichte in der Bibel und tauschen Sie sich über den Inhalt aus.

Nehmen Sie z.B. die Lesungen oder Evangelien aus den Gottesdiensten der Heiligen Woche.

Fürbitte halten

Jede/r darf ganz frei formulieren, für wen oder für was er oder sie beten möchte.

Zum Schluss kann das Vaterunser gemeinsam gesprochen werden.

Oder:

Nehmen Sie Fürbitten, die schon ausformuliert sind (wie z.B. für die Heilige Woche).

Segen

Jeder kann und darf segnen. Sprechen Sie ihren Angehörigen den Segen zu oder erbitten Sie den Segen für sich allein. Finden Sie eine kreative Form z.B. Kreuzzeichen in die Hand/auf die Stirn zeichnen, etwas „Gutes“ sagen, an jemanden denken.

„So segne und behüte dich/uns der gute und menschenfreundliche Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.“